



Bunt sind noch die Wälder, schon meldet sich der Winter; dicke Flocken auch entlang der Boppelserstrasse in Richtung Regensberg. Bild: Balz Murer

Fallende Äste und Blechschäden

WINTEREINBRUCH. Übers Wochenende hat der erste Schnee im ganzen Kanton zu zahlreichen Verkehrsunfällen geführt.

Anhaltender Schneefall legte seit Samstag eine weisse Decke übers ganze Mittelland. Erste Schlittelmöglichkeiten sind die eine Folge davon, Blechschäden auf Zürcher Strassen die andere. Um 9 Uhr meldete die Kantonspolizei Zü-

rich gestern, sie sei zu einem Dutzend Verkehrsunfällen ausgerückt – um 16.30 Uhr doppelte sie nach: Man habe in nur drei Stunden ein weiteres Dutzend Unfälle verzeichnet. Bei einer Auffahrkollision auf der Autobahn A4 im Knonauer Amt erlitt eine Person leichte Verletzungen. Ursache für die vielen Kollisionen seien das Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die winterlichen Verhältnisse und das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs, schreibt die Polizei.

«In zwei Fällen waren die Personenwagen, aufgrund Sommerbereifung, nicht betriebssicher.»

Letztmals 2008 hat das Unterland den Wintereinbruch schon im Oktober erlebt. Der Meteorologe Felix Baum von Meteoschweiz rät auch Spaziergängern, vorsichtig zu sein: «Weil viele Bäume ihre Blätter noch nicht verloren haben, bleibt viel nasser Schnee auf den Ästen liegen.» Da die morschen Äste dem Gewicht nicht standhalten können, wählt

man lieber den Feldweg. Tatsächlich meldet auch die Kapo: «In zwei Dutzend Fällen an verschiedenen Orten kam es zu Verkehrsbehinderungen wegen umgestürzter Bäume oder grosser Äste.»

Gemäss den derzeit gültigen Wetterprognosen sollte das weisse Spektakel allerdings bald vorbei sein. Bereits heute Montag soll das Thermometer bis 4 Grad anzeigen und könnte bis am Freitag die 10-Grad-Marke wieder überschreiten. (bö/flo)